

 <p>Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Potsdam, Burgstraße 5</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Rumpf, Fotografische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: FS 868</p>
--	---

Beschreibung

In der Burgstraße entstanden 1770 sieben Häuser, drei auf der Nord- und vier auf der Südseite, wobei es sich bei den Häusern Burgstraße 4 und 5 um ein Doppelhaus hinter einer gemeinsamen Fassade nach Entwurf von Gontard handelte. Friedrich Mielke bezeichnet auf S. 43 seines Buches „Das Bürgerhaus in Potsdam“ die Nr. 5 als das königliche Salzmagazin; in Wirklichkeit befand sich das Magazin jedoch in der Nr. 3. Die Häuser Burgstraße 4 und 5 waren jeweils dreiaxsig und hatten wohl von Anfang an im Gegensatz zu Mangers Aussage in der „Baugeschichte von Potsdam“ (Bd. 2, S. 350) drei und nicht zwei Geschosse. Die Eingänge lagen nebeneinander in der Mitte. Die Öffnungen waren in die Fassade geschnitten und mit hinterlegten Schlusssteinen geziert. Unterhalb der Fenster befanden sich Draperien in vertieften Spiegeln. Auf einem breiten Gesimsband erhoben sich im 1. Obergeschoss Rechteckfenster mit im Sturz gohrten Faschen. Darauf lagen Löwenfelle, die an Ringen aufgehängt waren. Die Fenster des 2. Obergeschosses besaßen Faschen, die unterhalb der Sohlbank gohrt waren; ansonsten war das Geschoss schmucklos. 1868 wurde die Burgstraße 4 (im Bild rechts) mit der Nr. 3 hinter einer gemeinsamen, neoklassizistischen Fassade vereinigt, nur die Nr. 5 bewahrte bis zum Schluss ihr bauzeitliches Bild. Die Häuser Nr. 3 bis 5 wurden im Krieg zerstört. (Thomas Sander, 2015)

Grunddaten

Material/Technik:

Gelatinetrockenplatte

Maße:

Höhe: 30,00 cm;Breite: 24,00 cm;Höhe: 29,80 cm;Breite: 23,80 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1901-1910
	wer	Fritz Rumpf (1856-1927)
	wo	Potsdam
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Negativ (Fotografie)